

Jahresrückblick Wirtschaftsjahr 2025/26

An dieser Stelle auch noch mal ein ganz großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Wirtschaftsjahres beigetragen haben: Allen voran unseren Mitarbeiter:innen auf dem Hof, den Ehrenamtlichen im Ko-Kreis, den AGs und den Depots, aber auch den vielen Helfer:innen beim Tunnelaufbau, auf dem Acker, die regelmäßig oder zu den Ackeraktionstagen unser Hofteam tatkräftig unterstützt haben, und nicht zuletzt euch, unseren Mitgliedern, die ihr durch euer Mitmachen die Solawi ja erst ermöglicht.

Dieses Jahr ist schon ein besonderes, weil ein großer langgehegter Wunsch von uns in Erfüllung geht: Wir werden einen neuen Hof mit langfristiger Perspektive, mehr Platz und Möglichkeiten haben!

Bezogen auf das Landwirtschaftsteam war das Jahr eher ein ruhiges. Diethelm hat uns auf eigenen Wunsch verlassen, aber die anderen Mitarbeitenden: Leo, Roberto, Marion und Nathan sind geblieben. Im März ist Chris dazu gekommen. Und ab Januar wird Anika, die bereits als Saisonkraft mitgearbeitet hat, eingestellt, ebenfalls ein großer Gewinn für uns.

Die Bildungsk Kooperation mit dem BIM, Mika und Naziha läuft weiter. Eine der Bildungsfrauen, Marion, ist in Erziehungsurlaub gegangen, an ihrer Stelle kam Katha dazu.

Auch in diesem Jahr ist wieder viel passiert. Aber noch mal der Reihe nach... ein paar Meilensteine des Jahres:

Unsere Mitgliederversammlung im Januar fand online statt, während wir die Bietrunde in Präsenz durchgeführt haben, mit der Digital-Option für diejenigen, die zu dem Termin nicht konnten.

Wir hatten für das ganze Jahr wieder einen Solawi Kalender mit Ackeraktionstagen und bereits festgelegten Festen gemacht, um euch einen langfristigen Überblick zu verschaffen. Bezogen auf die Ackeraktionstage hatten wir den Wunsch nach festen Terminen aufgegriffen, immer der letzte Samstag im Monat. Das werden wir das im nächsten Wirtschaftsjahr so weiterführen.

Mehrmals veröffentlichten wir Artikel in der Bonner Umweltzeitung, die sich über unsere Beiträge sehr freute. Auch in Radix, der gemeinsamen Zeitschrift aller Solawis, wurden immer wieder Artikel von unseren Mitarbeitenden veröffentlicht.

Auch in diesem Jahr hatten wir einen richtigen Kalender entworfen, den die Mitglieder kaufen und sich in die Wohnung hängen konnten. Er ist wirklich sehr gut angenommen worden, wir werden deshalb für das kommende Jahr wieder einen Kalender anbieten.

Im 2. Halbjahr waren für uns vom Umzugsteam alle Aktivitäten auf die Renovierung, den Tunnelaufbau und den Aufbau der Infrastruktur auf dem neuen Hof gerichtet.

Auf Instagram, einer Kommunikationsplattform, die wir erst seit relativ kurzer Zeit nutzen, haben wir inzwischen 900 Follower.

Im März

- fing das Wirtschaftsjahr mit strahlendem Sonnenschein an, insgesamt war das Jahr bezogen aufs Wetter durchwachsen.

- begann es aber auch mit einer ermutigenden Aussicht auf einen neuen Hof ab März 2026, eine Aussicht, die uns das ganze Jahr beschäftigt hat und noch weiter beschäftigt.
- war Roberto für 4 Wochen beurlaubt, um in einem agrarökologischen Projekt im kolumbianischen Regenwald mitzuarbeiten. Von dort kam er voller Elan zurück!
- war der 1. Ackeraktionstag gut besucht, viele Mitglieder halfen u.a. mit, einen Blühstreifen auf den noch relativ neuen Flächen jenseits des Maarpfad vorzubereiten.
- gab es schon Eier zuzubuchen.
- waren wir vom Büro für Natur- und Umweltschutz der Stadt Sankt Augustin eingeladen, einen Vortrag über Solawi und Ernährungssicherheit zu halten
- führten wir noch Infoveranstaltungen zur Werbung neuer Mitglieder durch.

Im April

- hatten wir ein Willkommenstreffen auf dem Hof. Wie immer war es sehr schön, die neuen Mitglieder kennen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen.
- stellte sich auf diesem Treffen das Obst-Kollektiv Rieve vor, bei denen unsere Mitglieder Äpfel zukaufen können.
- kam eine Gruppe Studierender der Alanus-Hochschule auf den Hof. Thematisch ging es um Probleme und Ungerechtigkeiten des Ernährungssystems und die Rolle, die Solawi in diesem System spielen kann, bevor es dann an die praktische Arbeit ging. Ihre Erfahrungen verarbeiteten die Studierenden im Juni in einem Festival.
- hatten wir eine Gymnasialklasse und eine Gesamtschulklasse zu Besuch auf dem Hof
- kam das GIZ-Team Sektorvorhaben Landwirtschaft zu einem Teamtag auf dem Hof.
- gab es die Vorbereitung für eine engere Zusammenarbeit der 4 Solawis in der Region mithilfe einer gemeinsamen Stelle, die z.B. gemeinsame Stände auf Veranstaltungen vorbereiten und betreuen könnte.
- bot unsere Bildungsstelle einen kostenlosen Methodenworkshop an
- nahmen wir am Kirschblütenfest in der Bonner Altstadt teil.

Im Mai

- richteten wir wieder einen Lüftungs- und Gießdienst an den Wochenenden ein, um unsere tollen Kulturen in den Tunneln bestens zu versorgen. Wieder meldeten sich Mitglieder, sodass wir bis Oktober alle Wochenenden - wenn auch manchmal etwas schleppender als in anderen Jahren - besetzen konnten. Ganz herzlichen Dank auch hierfür.
- waren wir beim Maifest am 1.5. am Frankenbad dabei, ebenso am 10.5. Bonner Frühlingsfest, am 18.5. beim Siebengebirgsfest und am 25.5., am Tag der Artenvielfalt im

Botanischen Garten. An allen 4 Veranstaltungen unterstützten uns Mitglieder aktiv am gemeinsamen Solawi-Stand, daher konnten wir mit vielen Interessierten in Kontakt treten, von Solawi erzählen und dafür werben.

- gab es ebenfalls mehrere Bildungsveranstaltungen: Die Elisabeth-Selbert Gesamtschule war mit einer 7. Klasse auf dem Hof. Vom Otto-Kühne-Gymnasium kam eine Gruppe Jungs, um bei uns ihren Boytag zu verbringen. Die BUND-Jugend Köln-Bonn informierte sich über die Solawi und unsere Strategien, etwas für die Artenvielfalt zu tun. Naziha kam mit einer Gruppe der Afrin-Gemeinde, die sich für die Solawi und Anbaumethoden in Deutschland interessierte.
- gab es einen heftigen Hagelsturm, der viel zerstörte. Wir kamen insgesamt noch glimpflich davon, mussten nur unseren Ackeraktionstag vorzeitig abbrechen. Unsere Verpachtenden, Milou und Bernd traf es sehr, alle Gläser ihres schönen Gewächshauses wurden durch riesige Hagelkörner zerstört.

Im Juni

- feierten wir traditionell auch unser Johannifest. Toll, dass auch in diesem Jahr der Himmel mitspielte und uns das Wetter schickte, dass wir zum Feiern brauchten, wenn Engel...
- hatten wir ein Sofo mit Kai, Titel: Was verspricht der Koalitionsvertrag zur Landwirtschaft? Das Sofo war gut besucht. Im Anschluss gab es eine engagierte Diskussion.
- gab es wieder viel Bewegung. Zuerst kam eine Kita-Gruppe. Dann kam eine Internationale Frauengruppe mit Naziha und Mika, die sich vor allem an den Gemüsegerüchen begeisterten, durch die sie an ihre Heimat erinnert wurden.
- kam dann an einem Samstag eine Väter-Kind-Gruppe, um neben einem Programm auch auf dem Feld mitzuhelfen.
- haben wir außerdem einen Betriebsausflug eines Teams von Engagement Global organisiert. Das Wetter war gut und dank der Unterstützung von euch Mitgliedern konnten wir sie gut bewirten, die Hälfte der „Miete“. Die Gruppe hatte auch sehr viel Spaß bei der praktischen Arbeit auf dem Feld.
- empfingen wir über zwei Ministerien: Landwirtschaft und Umwelt und Naturschutz, eine Gruppe kolumbianischer Agrarökologinnen, die wir auf dem Hof auch gepflegt haben. In Kolumbien wollen sie Regeln und Normen für den Bioanbau voranbringen und wollten sich deshalb informieren, wie so eine Umstellung hier läuft. Die Gruppe war entzückt über den fachlichen Austausch und begeistert von unserem Hof.
- waren wir mit einem gut besuchten Workshop zum Thema „frugal Technology & Alte Maschinen neu gedacht für den modernen Bioanbau“ und einem Stand bei der Alanus-Veranstaltung: „Unfreeze your Brain, Kunst trifft Wirtschaft trifft Zukunft“ vertreten.
- erstellten die Bildungsfrauen vier Erklär-Videos in einfacher Sprache über die Solawi.
- waren wir uns mit den neuen Verpachtenden so weit einig, dass wir die Umzugspläne verkünden und aufzeigen konnten, was uns da auch an Planung und Vorbereitung bevorsteht.

Im Juli

- kam eine Schulklasse der Marie-Kahle-Schule auf den Hof, die Schule, die uns sehr oft und gerne besucht. Die Schüler*innen waren sehr motiviert, ~~und~~ zupften sehr viel Unkraut weg und halfen dann noch, die Erbsenschnüre zusammen zu wickeln, Hut ab!
- verabschiedeten wir Henry, einen peruanischen Freiwilligen, der knapp 2 Wochen bei uns auf dem Hof mit angepackt hat.
- kam eine Latino-Gruppe, kolumbianische Künstler*innen des „laboratorium des Lebens der Comuna 13 in Medellin, die seit 20 Jahren in Medellin durch den Aufbau einer Erinnerungskultur Friedensarbeit und Nachhaltigkeit zusammenbringen. Eine mutige und beachtliche Leistung! Sie hatten darum gebeten, auf ihrer Rundreise durch Deutschland unsere Solawi kennen zu lernen, was zu einem wirklich schönen Austausch führte.
- hatte sich wieder eine Jugendakademie Walberberg angemeldet, die schon seit vielen Jahren **kommt**. Und in den Sommerferien kamen zwei Gruppen der OGS der Königin-Juliane-Schule. Den Schüler*innen gefiel unser Lastenrad am besten, die größeren Kinder fuhren voller Begeisterung die Kleinen spazieren.
- wurde unser Förderantrag genehmigt, und wir bekamen wir 1200€ aus dem Fördertopf für internationale und nachhaltige Projekte der Stadt Bonn.

Im August

- fand unser traditionelles Sommerfest statt. Auch hier hatten wir das Glück, dass der Himmel mitspielte und uns mit genau dem richtigen Wetter versorgte, das wir zum Feiern brauchten.
- kamen Jugendliche und junge Erwachsene des Konversationscafés Migrapolis auf den Hof, um eine Einführung zu Solawi und eine Hofführung zu genießen.
- begann Regine mit dem Sortieren von Flaschen, kaputten Elektrokleingeräten, Papier und anderem Müll im Containerkomplex auf dem neuen Hof.
- bereiteten wir den Sperrmüll vor, bei dem der Containerkomplex (in dem wir zukünftig unser Büro, Sozialraum etc. unterbringen werden, auf dem neuen Hof geleert werden sollte. Am letzten Wochenende war es dann soweit, dass wir mit Hilfe vieler Mitglieder und einem Gabelstabler den Containerbau leeren und allen Sperrmüll an die Straße bringen konnten.
- fand das Hangelar-Spektakel-Wochenende statt, auf dem wir mit einem Stand vertreten waren.

Im September

- machten wir für die VHS St. Augustin eine Veranstaltung zum Thema: Solawi, Landwirtschaft als systemrelevanter Faktor mit negativen und positiven Auswirkungen.

- boten wir am darauffolgenden Samstag boten wir dann eine zweite Veranstaltung für die VHS St. Augustin auf dem Hof an.
- gab es regelmäßige Gesprächstermine mit den Verpachtenden auf dem neuen Hof, bei denen wir uns mit unseren Vorstellungen kennenlernen und näherkommen konnten. Regelmäßig gingen und gehen wir auch mit Fachleuten unterschiedlicher Handwerksrichtungen auf den Hof, um Antworten auf viele Fragen zu bekommen: Was muss getan werden, wie können wir das tun, was wird das kosten? Die Gespräche gehen weiter.
- beteiligten wir uns – mit Unterstützung von Mitgliedern - am 25.9. am Nachhaltigkeitsfest im Rahmen der fairen Woche auf dem Münsterplatz.
- kam die MGG-Acadamy des IDOS-Instituts im Rahmen eines Trainingsprogramms für Internationale Nachwuchskräfte zu einem Hofbesuch, um unsere Art des Wirtschaftens kennen zu lernen.
- begann der 3. "Tag der offenen Tür" am letzten Sonntag des Monats leider kühl und grau und zog deshalb nur fest entschlossene Interessierte auf den Hof. Gegen Mittag wurde es dann aber zum Glück etwas wärmer, was auch noch einige Wärmeliebende zu uns gelockt hat. Dieses Mal reichten zwei Hofführungen. Die Stimmung war trotzdem sehr gut. Der Chefkoch und das Schnippletteam haben die wenigen Sonnenstrahlen gesucht und der Infotisch lud alle herzlich zum Gespräch ein. Roberto - und später auch Naziha - haben eifrig Papier hergestellt, ~~und~~ mit den Interessierten gemalt und den Prozess der Papierherstellung erklärt.
- haben wir für das Erntedankfest am Sonntag im Anschluss dann doch lieber den Platz unten den Bäumen gesucht. Da inzwischen die Sonne rausgekommen war und ein bisschen wärmte, wurde es ein sehr gemütlicher Nachmittag. Es gab die vormittags gekochte Kürbissuppe, Musik von Reinald, während die Erwachsenen klönten und die Kinder Stockbrot in der Feuerschale machten und die Esskastanien rösteten.

Im Oktober

- fand das Sofo „Waldgärten – Mehr Bäume im Ackerland“ statt, wo es um die Bedeutung und Erfahrungen von und mit ArgroForst ging.
- kam eine Gruppe der interkulturellen Woche zu einer Hofführung und einem interkulturellen Austausch.
- beteiligten wir uns am Herbstfest im Botanischen Garten.
- konnten wir zwei OGS-Gruppen aus Medinghoven und ihre engagierten Betreuungspersonen begrüßen.
- besuchte uns auch noch eine Grundschulklasse, die unbedingt den Hof kennen lernen wollte.
- verteilten wir Quitten und Esskastanien in Massen. Insgesamt haben wir mehr als 2000 kg Quitten an interessierte Mitglieder verschenken können.
- fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, in der es vor allem um die Anerkennung der Gemeinnützigkeit ging. In diesem Zusammenhang kam es zur ersten

Tombola und Spendenversteigerung von Kunstdrucken, Bildern und Kunstkarten in der Geschichte unserer Solawi, um Geld für den Aufbau der Infrastruktur- und Renovierungskosten auf dem neuen Hof zu sammeln.

- begannen wir mit dem Transport der Teile des 2024 geschenkten Folientunnels und mit dem Aufbau auf den neuen Feldern, eine echte Herausforderung, die viel Schweiß und Energie kostet. Einen großen DANK an alle, die sich engagiert beteiligt haben.
- Nahmen wir parallel dazu die Renovierung des Containerkomplexes in Angriff, den wir liebevoll „unsere Villa“ nennen. Die Villa musste von außen verkleidet werden, innen muss sie komplett renoviert werden. Wir begannen mit dem Nötigsten und haben verschoben, was nicht sofort gemacht werden muss.
- gab es wie in jedem Jahr auch wieder eine Umfrage unter den Mitgliedern, bei denen es u.a. um ihre Wünsche bezüglich des Gemüses geht. Die Teilnahme war hoch, auch dafür ein großes Dankeschön!
- Erbarmte sich Matthias vom Repaircafe dankenswerterweise unserer kaputten und etwas vernachlässigten Hofräder, die wir einfach nicht kaputt auf dem neuen Hof mitnehmen wollten.

Im November

- kam die schon bekannte Marie-Kahle-Schule mit einer ihrer Klassen zur Mitarbeit auf den Hof.
- besuchte uns das Heinrich-Hertz-Europakolleg mit einer sehr interessierten und hochmotivierten Klasse, die nach einer Einführung in die Solawi und Aspekte der Grenzen des Planeten sich voller Begeisterung in die Rotkohlernte stürzte.
- beschäftigte uns, dass auch dieses Jahr so schnell vorbeigeht, dass wir schon wieder an das neue Wirtschaftsjahr denken und das Budget erstellen müssen. Die ersten Infoveranstaltungen und Gehschnacks wurden vorbereitet.
- konnten wir Solawi und das Thema Ernährungsgerechtigkeit bei den Freiwilligendiensten NRW vor ca. 50 Teilnehmenden vorstellen.
- gab es einen gemeinsamen Themenabend der vier Solawis der Region: „Was wir essen, verändert die Welt“

Im Dezember

- sind wir neben dem Thema Hofumzug sehr stark mit der Mitgliedersuche beschäftigt. Die ersten Online- und Präsenzveranstaltungen fanden statt.
- gibt es wieder Gehschnacks für Interessierte.
- haben wir den Containerboden an der Wetterseite abdichten können, um zu verhindern, dass immer mehr Wasser reinläuft.

- haben wir neue Türen, ein – vielleicht 2 - Fenster und ein bisschen Parkett für den Container bekommen
- ist allen Initiativen der Ermeikaserne vorbeugend das Ende angesagt worden, da die Kaserne dem Bund gehört, der irgendwann dafür Umbaupläne hat. Dadurch war unser Depot akut gefährdet und wäre ab dem 1.1.26 geschlossen gewesen. Nun haben wir zum Glück ein neues Depot als Ersatz in der ESG gefunden.
- und wie schon in vielen vergangenen Jahren gibt es wieder die Weihnachtsbaumaktion der Nala. Auch in diesem Jahr wollen wir an allen 3 Tagen um Mitglieder für das neue Wirtschaftsjahr werben.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder Etliches gesucht und dank eurer Mithilfe gefunden: Einiges bekamen wir direkt, anderes ist uns für nach dem Umzug zugesagt worden, damit wir diese Dinge nicht mit umziehen müssen. Für all das ganz, ganz herzlichen Dank!

Viele Hürden sind in diesem Jahr genommen worden, aber es bleibt weiterhin noch viel zu tun. Wir werden uns auch in Zukunft nicht langweilen und blicken zuversichtlich auf das nächste Wirtschaftsjahr an unserem neuen Standort mit euch allen!

Im Dezember 2025/ Kathy